

1a-Krimiliteratur für alle Fans von Sherlock Holmes & Co.

New York, 1891: Nachdem Joseph Argenti mit seinem Freund, dem Gerichtsmediziner Finley Jameson, den "Ripper" zur Strecke gebracht hat, ist er Chef der New Yorker Mordkommission. Es gibt jede Menge Arbeit für den Inspector. Schließlich schläft in der Millionenmetropole das Verbrechen niemals. Seit kurzem geht in der High Society die Angst um. Eine Reihe von Todesfällen von Mädchen aus gutem Hause versetzt die Öffentlichkeit immer mehr in Angst und Schrecken. Die Polizei ist ratlos. Es gibt keinerlei Hinweise auf Mord. Aber an einen natürlichen Tod glaubt niemand. Das Ganze kann doch kein Zufall sein, oder? Bei der Autopsie einer der Toten stellt Jameson fest, woran die jungen Mädchen gestorben sind: an einer vorsätzlich verursachten Embolie. Aber wo liegt das Motiv?

Dann taucht in der Zeitung ein Brief des mutmaßlichen Täters auf. Und dieser trägt ausgerechnet die Handschrift der verstorbenen geglaubten "Rippers". Alles spricht dafür, dass dieser doch noch am Leben ist. Oder handelt es sich bei dem Briefverfasser um einen Nachahmer, einen Trittbrettfahrer? Argenti und Jameson stehen vor einem schier unlösbaren Rätsel. Ihnen bleibt nur eine Wahl, wenn sie den Morden schnellstmöglich ein Ende bereiten wollen: Sie müssen den Serienkiller auf frischer Tat erwischen. Es beginnt eine gnadenlose Verfolgungsjagd. Schon bald geraten der Inspector und seine Kollegen an ihre Grenzen. Dieses perfide Katz-und-Mausspiel fordert ihnen alles ab. Es führt sie auf die dunkle Seite New Yorks und bringt ihre eigene dunkle Seite zum Vorschein...

Unterhaltung, die der absolute Krimihit ist - John Matthews versteht es, dem Leser mit seinen Büchern eine spannende Lektüre über viele, viele Stunden zu bereiten. Ab der ersten Seite von "Duell der Mörder" erlebt man ein Lesevergnügen, das dermaßen gut ist, dass es einen glatt vom Hocker zu hauen droht. Was die Story aber so besonders macht, ist diese Mischung aus historischem Roman und 1a-Ermittlungsarbeit. Diese findet man nur selten zwischen zwei Buchdeckeln. Der britische Autor hat es echt drauf. Ihm gelingt nach "Stadt in Angst" abermals ein kriminalistisches Meisterstück. Bis zur letzten Seite bleibt man an dem Fall dran und ist am Schluss ganz enttäuscht darüber, dass dieser gelöst wurde. Hoffentlich folgt schon bald ein dritter für Argenti und Jameson.

Die Krimis von John Matthews lesen sich, als hätte Arthur Conan Doyle sie geschrieben. Die Ermittler Joseph Argenti und Finley Jameson haben definitiv das Zeug dazu, New Yorks Sherlock Holmes und Dr. Watson zu werden. Die Fälle der beiden besitzen ähnlich großes Kultpotenzial wie die des britischen Detektivs und seines Assistenten. In "Duell der Mörder" laufen der Inspector und Kriminalanalytiker zur Hochform auf. Sie beweisen, dass gegen sie kein Verbrecher eine Chance hat.

Susann Fleischer 01.02.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info